

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoeren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich
T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

10 m Luftpistole Mannschaftsbewerb

Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen

Wettkampfmodus für diesen Bewerb

Gültig ab 01.01.2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers.
(laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF -mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand: Dezember 2021

Partner des ÖSB



Allgemeine Informationen	
1. Disziplin	Pistole
2. Art des Bewerbes	Mannschaft
3. Name der Bewerbe	Luftpistole Männermannschaft Luftpistole Frauenmannschaft Luftpistole Juniorenmannschaft Luftpistole Juniorinnenmannschaft
4. Anzahl der Teilnehmer in jeder Mannschaft	Drei (3) Athleten des gleichen Geschlechts.
5. Anzahl der Durchgänge	2 Durchgänge: <ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation (besteht aus 2 Teilen) • Finale (besteht aus einem Bronzemedailienwettkampf und einen Gold/Silbermedailienwettkampf)
6. Scheiben	Elektronische Scheiben für Qualifikation und Finale.
7. Ringgleichheiten in der Qualifikation	Ringgleichheiten für den Aufstieg in den nächsten Durchgang werden gemäß den ISSF-Regeln entschieden.
8. Wertung in der Qualifikation	Ganze Ringe (gemäß den ISSF Regeln)
9. Funktionsstörungen in der Qualifikation	Funktionsstörungen werden gemäß der ISSF Regeln entschieden.
10. Qualifikation - Teil 1 (Mannschaftsergebnis)	Jedes Mannschaftsmitglied muss 30 Schüsse in 30 Minuten machen. Die Zuteilung der Athleten zu den Scheiben erfolgt gemäß der veröffentlichten Startliste. Mannschaftsmitglieder schießen nebeneinander.

Partner des ÖSB



UNSER HEER



<p>11. Qualifikation –Teil 2</p>	<p>Die 8 bestplatzierten Mannschaften aus der Qualifikation - Teil 1 nehmen jene Schützenstände ein, die ihnen vom Computer gemäß der Startliste zufällig zugewiesen wurde.</p> <p>Die Athleten werden so an ihrem zugewiesenen Schützenstand positioniert, dass zwischen jeder Mannschaft ein Reservestand besteht.</p> <p>Wenn es in der Qualifikation Teil 1 nur einen Durchgang gibt und der Zeitplan oder die Standbedingungen dies praktischer machen, können die Athleten für Teil 2 an ihren ursprünglichen Schießständen bleiben. In diesem Fall weist der Chief Range Officer die Athleten acht (8) Minuten vor der geplanten Startzeit von Teil 2 an: „Nehmen Sie ihre Position ein“ Dies ermöglicht drei (3) Minuten Zeit die Position vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit einzunehmen.</p>
<p>Aufruf zum Stand:</p>	<p>Der Chief Range Officer (CRO) gibt zehn (10) Minuten vor der geplanten Startzeit von Teil 2 den Athleten das Kommando:</p> <p>"Nehmen Sie Ihre Positionen ein"</p> <p>Mannschaftsergebnisse aus der Qualifikation - Teil 1 werden nicht zu Teil 2 übertragen. Alle Mannschaften starten bei null.</p>
<p>Vorbereitungs- und Probezeit:</p>	<p>Fünf (5) Minuten für Vorbereitung und unbegrenzte Probeschüsse.</p>
<p>Anzahl der abzugebenden Schüsse:</p>	<p>Jeder Athlet schießt 20 Wettkampfschüsse (insgesamt 60 Schuss pro Mannschaft) in einem Zeitlimit von 20 Minuten.</p> <p>Jeder Athlet schießt unabhängig von seinen Mannschaftsmitgliedern.</p> <p>Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaftsmitglieder werden addiert und die Mannschaftsergebnisse werden bewertet. Die vier (4) bestplatzierten Mannschaften erreichen das Finale.</p>

Partner des ÖSB



	<p>Die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 treten im Gold/Silbermedaillenwettkampf gegeneinander an.</p> <p>Die Mannschaften auf den Plätzen 3 und 4 treten im Bronzemedailienwettkampf gegeneinander an.</p>
<p>12. Finale (Medaillenwettkämpfe)</p>	<p>Das Finale besteht aus einem Bronzemedailienwettkampf, gefolgt von einem Gold/Silbermedaillenwettkampf. Das Verfahren für die Durchführung beider Wettkämpfe ist dasselbe, wobei der CRO jeweils den entsprechenden Wortlaut verwendet.</p> <p>Alle zwölf (12) Athleten, die sich für das Finale qualifizierten, müssen sich mindestens 30 Minuten vor der geplanten Startzeit mit allen erforderlichen Ausrüstungsgegenständen im Vorbereitungsbereich für das Finale melden. Eine Strafe von zwei Ringen (2) wird von der Wertung der ersten Wettkampfserie abgezogen, wenn sich ein oder zwei Mannschaftsmitglieder nicht rechtzeitig melden. Jede Mannschaft kann von einem Trainer begleitet werden.</p> <p>Wenn eine Siegerehrung nach dem Finale geplant ist, müssen sich alle Athleten mit einer für die Siegerehrung geeigneten Nationalmannschaftsdress melden. Die Jurys müssen die Ausrüstungsüberprüfungen während der Vorbereitungszeit und so bald als möglich nach der Meldung jedes Athleten durchführen.</p> <p>Athleten im Bronzemedailienwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung mindestens 15 Minuten vor der geplanten Startzeit an den dafür vorgesehenen Schützenstand platzieren. Sie müssen dann den Stand verlassen, um darauf zu warten, dass sie zum Schützenstand gerufen werden.</p> <p>Auf dem Schießstand dürfen keine Taschen oder Transportboxen zurückgelassen werden. Bei den Medaillenwettkämpfen werden keine Startnummern getragen.</p>
<p>13. Modus der Medaillenwettkämpfe</p>	<p>Nachdem die Athleten an die Schützenstände gerufen wurden, haben sie drei (3) Minuten Vorbereitungs- und Probezeit.</p>

Partner des ÖSB



	Jeder Durchgang wird auf Kommando des CRO geschossen, wobei alle Athleten innerhalb eines Zeitlimits von 50 Sekunden einen einzelnen Schuss abgeben.
Wertung	<p>Bei den Medaillenwettkämpfen wird die Zehntelwertung verwendet.</p> <p>Die Mannschaft mit der höchsten Gesamtsumme in jedem Durchgang im Vergleich zur anderen Mannschaft im Wettkampf erhält zwei (2) Punkte. Im Falle eines gleichen Ergebnisses erhält jede Mannschaft einen (1) Punkt.</p> <p>Die erste Mannschaft, welche 16 oder mehr Punkte erzielt, gewinnt den Wettkampf.</p> <p>Im Falle eines Punktegleichstandes, bei dem beide Mannschaften mindestens 16 Punkte erzielt haben, wird der Wettkampf mit einem (1) zusätzlichen Schuss fortgesetzt, der von allen drei (3) Mitgliedern jeder Mannschaft geschossen wird, um diesen Punktegleichstand zu entscheiden. Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, bis der Punktegleichstand gebrochen ist.</p>
14. Zuweisung zu den Schützenständen	<p>Für den Bronzemedaillewettkampf nimmt die Mannschaft, welche nach der Qualifikation Teil 2 den dritten Platz (3.) belegt, die Positionen A1, A2 und A3 ein. Die Mannschaft auf dem vierten Platz (4.) nimmt die Positionen B1, B2 und B3 ein.</p> <p>Für den Gold/Silbermedaillewettkampf nimmt die Mannschaft, welche nach der Qualifikation Teil 2 den ersten Platz (1.) belegt, die Positionen A1, A2 und A3 ein. Die zweitplatzierte Mannschaft (2.) nimmt die Positionen B1, B2 und B3 ein.</p>
15. Kommandos des CRO	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Minuten vor der veröffentlichten Startzeit des Bronzemedaillewettkampfes „Athleten an die Stände“. • Warten Sie eine (1) Minute, bis die Athleten ihre Positionen eingenommen haben, und kündigen Sie dann an „Drei Minuten Vorbereitungs- und Probezeit, Start“. • Nach 2 Minuten 30 Sekunden „30 Sekunden“

Partner des ÖSB



	<ul style="list-style-type: none"> • Nach 3 Minuten „Stopp“. <p>Vorstellung der Athleten – wie beim Einzelfinale. Nachdem alle Vorstellungen abgeschlossen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Nehmen Sie Ihre Positionen ein". <p>Nach einer (1) Minute:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Für den ersten / nächsten Wettkampfschuss laden - 5 Sekunden Zeit - Start“. <p>Der CRO kann "Stopp" rufen, nachdem alle Athleten geschossen haben.</p> <p>Die Mannschaft mit der höchsten kombinierten Ringzahl in jedem Durchgang wird zusammen mit der Anzahl der vergebenen Punkte angesagt.</p> <p>Die Schussfolge wird solange wiederholt, bis der Medaillenwettkampf entschieden ist. Dann erklärt der CRO „Die Ergebnisse sind endgültig“ und gibt die Mannschaft bekannt, welche Bronzemedailleengewinner ist.</p> <p>Der selbe Modus und die gleichen Kommandos werden für den nachfolgenden Gold/Silbermedaillenwettkampf verwendet.</p>
<p>16. Auszeit (Timeout)</p>	<p>Ein Trainer oder Athlet kann eine „Auszeit“ (Timeout) beantragen, indem er nach der Beendigung der Schussrunde, während der Ansage der Durchgangsergebnisse, eine Hand hebt.</p> <p>Eine Auszeit kann nur einmal während des Medaillenwettkampfes gefordert werden. Der Trainer begibt sich an die Feuerlinie und kann für maximal 30 Sekunden mit dem Athleten sprechen.</p> <p>Wenn eine Mannschaft eine „Auszeit“ (Timeout) wünscht, kann sich ein Trainer einer anderen Mannschaft gleichzeitig an seine Athleten wenden und mit ihnen sprechen. Dies hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit der anderen Mannschaft, anschließend eine eigene Auszeit (Timeout) zu beantragen.</p> <p>Die Zeit wird vom zuständigen Jurymitglied kontrolliert.</p>

Partner des ÖSB



<p>17. Wechselzeit zwischen den Medaillenwettkämpfen</p>	<p>Mindestens fünf (5) Minuten nach dem Ende des Bronzemedailienwettkampfes und nachdem die Athleten den Stand verlassen haben und die Scheiben von der RTS-Jury überprüft wurden, erklärt der CRO „Stände frei“. Athleten für den Gold/Silbermedaillenwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung auf die Schützenstände abstellen. Sie müssen dann den Stand verlassen, um darauf zu warten, dass sie zum Schützenstand gerufen werden.</p>
<p>18. Vorstellung der Medaillengewinner</p>	<p>Nach dem Ende des Gold/Silbermedaillenwettkampfes müssen sich die Athleten auf dem Schießstand den Bronzemedailiengewinnern anschließen und sich wie im Einzelfinale für offizielle Fotos und Ankündigungen aufstellen.</p>
<p>19. Inszenierung im Finale Musik & Publikumsunterstützung</p>	<p>Während der Qualifikationsdurchgängen und den Medaillenwettkämpfen sollte Musik gespielt werden.</p> <p>Der Technische Delegierte muss das Musikprogramm genehmigen.</p> <p>Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während der Medaillenwettkämpfe empfohlen.</p>
<p>20. Funktionsstörungen in den Medaillenwettkämpfen</p>	<p>Funktionsstörungen bei den Medaillenwettkämpfen werden gemäß den ISSF-Regeln geregelt. Für jede Mannschaft ist während eines Medaillenwettkampfes nur eine (1) Funktionsstörung zulässig.</p> <p>Den Athleten kann eine (1) Minute Zeit eingeräumt werden, um eine defekte Waffe zu reparieren oder auszutauschen, damit die Medaillenwettkämpfe ohne unnötige Verzögerung fortgesetzt werden können.</p>
<p>21. Strafen</p>	<p>Im Qualifikation Teil 2 wird jeder Schuss, der vor dem Kommando „Vorbereitungs- und Probezeit, Start“ oder nach dem Kommando „Stopp“ abgegeben wurde annulliert und zwei (2) Ringe werden vom ersten Wettkampfschuss des betreffenden Athleten abgezogen.</p>

Partner des ÖSB



	<p>In den Medaillenwettkämpfen wird jeder Schuss, der vor dem Kommando „Start“ oder nach dem Kommando „Stopp“ gemacht wurde, als null gewertet.</p> <p>Alle anderen Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.</p>
<p>22. Ungeregelte Vorfälle</p>	<p>Die Allgemeinen Technischen Regeln der ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den obigen Absätzen nicht erwähnt sind.</p> <p>Ungeregelte oder umstrittene Vorfälle werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jeden Bewerb entschieden.</p>

Partner des ÖSB

